

# Verordnung über den Tabakpräventionsfonds (TPFV)

vom 5. März 2004 (Stand am 1. Januar 2012)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 28 Absatz 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 21. März 1969<sup>1</sup> über die Tabakbesteuerung,

*verordnet:*

## 1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

### Art. 1 Errichtung

<sup>1</sup> Es wird ein Tabakpräventionsfonds (Fonds) errichtet.

<sup>2</sup> Der Fonds führt eine eigene Rechnung.

### Art. 2 Zweck

<sup>1</sup> Aus dem Fonds werden Präventionsmassnahmen finanziert, die effizient und nachhaltig zur Verminderung des Tabakkonsums beitragen.

<sup>2</sup> Die Prävention soll insbesondere ausgerichtet sein auf:

- a. die Verhinderung des Einstiegs und die Förderung des Ausstiegs;
- b. den Schutz vor Passivrauchen;
- c. die Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit;
- d. die Vernetzung der in der Tabakprävention tätigen Organisationen und die Schaffung von präventionsunterstützenden Rahmenbedingungen;
- e. die Förderung der Forschung.

### Art. 3 Verwaltung

<sup>1</sup> Der Fonds wird von einer Fachstelle im Bundesamt für Gesundheit (Fachstelle) verwaltet.

<sup>2</sup> Die Fachstelle hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a. Sie führt selbst Präventionsprojekte durch.
- b. Sie gewährt Dritten finanzielle Leistungen an Präventionsprojekte.
- c. Sie informiert die Öffentlichkeit über ihre Aktivitäten.

AS 2004 1591

<sup>1</sup> SR 641.31

<sup>3</sup> Sie erfüllt ihre Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sport.

<sup>4</sup> Sie zieht Organisationen der Tabakprävention, insbesondere die Eidgenössische Kommission für Tabakprävention, zur strategischen Ausrichtung des Tabakpräventionsfonds und zu anderen Fragen der Tabakprävention bei.

## 2. Abschnitt: Finanzielle Leistungen an Präventionsprojekte

### Art. 4 Voraussetzungen

<sup>1</sup> Aus dem Fonds können finanzielle Leistungen an Projekte der Tabakprävention gewährt werden, wenn diese:

- a. dem Zweck des Fonds entsprechen;
- b. einen Beitrag zur nationalen Tabakpräventionsstrategie leisten;
- c. voraussichtlich eine hohe Präventionswirkung entfalten;
- d. den anerkannten Qualitätsstandards für die Präventionsarbeit entsprechen;
- e. einem Controlling unterliegen und evaluiert werden.

<sup>2</sup> Es besteht kein Anspruch auf finanzielle Leistungen.

<sup>3</sup> Abgabepflichtigen Personen nach Artikel 27 der Tabaksteuerverordnung vom 15. Dezember 1969<sup>2</sup> und von ihnen finanziell unterstützten Personen werden keine finanziellen Leistungen gewährt.

### Art. 5 Gesuche

<sup>1</sup> Gesuche um finanzielle Leistungen müssen eine umfassende Beurteilung der beabsichtigten Präventionswirkung ermöglichen.

<sup>2</sup> Die Gesuche enthalten insbesondere:

- a.<sup>3</sup> umfassende Angaben über die Gesuchstellerin oder den Gesuchsteller;
- b. eine ausführliche Projektbeschreibung mit Angaben über Ziel, Vorgehen und erwartete Wirkungen;
- c. den Zeitplan für die Durchführung des Projektes;
- d. einen detaillierten Kostenvoranschlag.

<sup>2</sup> [AS 1969 1274, 1974 1021 Art. 4 Abs. 1, 1987 2474, 1993 331 Ziff. I 5, 1996 590, 1997 376, 2003 2465, 2007 1469 Anhang 4 Ziff. 25, 2008 3159 Ziff. II. AS 2009 5577 Art. 43]. Siehe heute: Art. 38 der Tabaksteuerverordnung vom 14. Okt. 2009 (SR 641.311).

<sup>3</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. Juni 2008, in Kraft seit 1. Sept. 2008 (AS 2008 3159).

**Art. 6** Verfahren

<sup>1</sup> Die Fachstelle prüft die Gesuche. Sie weist unvollständige oder unklare Gesuche zur Ergänzung oder Verdeutlichung an die Gesuchstellerin oder den Gesuchsteller zurück.<sup>4</sup>

<sup>2</sup> Sie holt zu den Gesuchen für Präventionsprojekte im Bereich Sport und Bewegung eine Stellungnahme des Bundesamts für Sport ein. Von dessen Stellungnahme abweichende Entscheide sind zusätzlich zu begründen.

<sup>3</sup> Sie kann Sachverständige beiziehen.

<sup>3bis</sup> Sie unterbreitet die Gesuche der Expertenkommission nach Artikel 7a.<sup>5</sup>

<sup>4</sup> Sie entscheidet über Gesuche durch Verfügung.

<sup>5</sup> Die Zusicherung von finanziellen Leistungen kann mit Auflagen verbunden sein, namentlich hinsichtlich Controlling, Evaluation und Berichterstattung.

**Art. 7** Auszahlung

<sup>1</sup> Die Auszahlung der finanziellen Leistungen wird in der Verfügung geregelt.

<sup>2</sup> Vorauszahlung und gestaffelte Auszahlung sind zulässig.

<sup>3</sup> Die Auszahlung kann an den Nachweis von Leistungen gebunden werden.

**2a. Abschnitt:<sup>6</sup> Expertenkommission für den Tabakpräventionsfonds****Art. 7a<sup>7</sup>** Stellung

Die Expertenkommission für den Tabakpräventionsfonds (Expertenkommission) ist eine ständige Verwaltungskommission im Sinne von Artikel 8a Absatz 2 der Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung vom 25. November 1998<sup>8</sup>.

**Art. 7b** Einsetzung, Zusammensetzung und Organisation

<sup>1</sup> Der Bundesrat setzt die Expertenkommission ein und ernennt deren Mitglieder.<sup>9</sup>

<sup>2</sup> Die Expertenkommission setzt sich aus fünf bis sieben Fachpersonen aus dem Präventions- und Gesundheitsförderungsbereich zusammen.

<sup>4</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. Juni 2008, in Kraft seit 1. Sept. 2008 (AS **2008** 3159).

<sup>5</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 18. Juni 2008, in Kraft seit 1. Sept. 2008 (AS **2008** 3159).

<sup>6</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 18. Juni 2008, in Kraft seit 1. Sept. 2008 (AS **2008** 3159).

<sup>7</sup> Fassung gemäss Ziff. I 2.4 der V vom 9. Nov. 2011 (Überprüfung der ausserparlamentarischen Kommissionen), in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS **2011** 5227).

<sup>8</sup> SR **172.010.1**

<sup>9</sup> Fassung gemäss Ziff. I 2.4 der V vom 9. Nov. 2011 (Überprüfung der ausserparlamentarischen Kommissionen), in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS **2011** 5227).

<sup>3</sup> Sie bestimmt ihre Organisation und Arbeitsweise in einem Geschäftsreglement.

<sup>4</sup> Das Sekretariat der Expertenkommission wird von der Fachstelle geführt.

#### **Art. 7c** Aufgabe

<sup>1</sup> Die Expertenkommission begutachtet die Gesuche um finanzielle Leistungen an Projekte der Tabakprävention und gibt Empfehlungen zuhanden der Fachstelle ab.

<sup>2</sup> Die Expertenkommission bezieht die Stellungnahmen des Bundesamts für Sport und der Sachverständigen in ihre Begutachtung ein.

#### **Art. 7d** Ausstand und Verschwiegenheit

<sup>1</sup> Die Mitglieder der Expertenkommission treten im Falle eines Interessenkonflikts in den Ausstand.

<sup>2</sup> Sie unterstehen den für die Angestellten des Bundes geltenden Vorschriften über die Schweige- und die Zeugnispflicht.

#### **Art. 7e<sup>10</sup>** Anwendbares Recht

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung vom 25. November 1998<sup>11</sup>.

### **3. Abschnitt: Finanzen**

#### **Art. 8** Finanzierung

Der Fonds wird finanziert durch:

- a.<sup>12</sup> Abgaben nach Artikel 38 der Tabaksteuerverordnung vom 14. Oktober 2009<sup>13</sup>;
- b. direkte Zuwendungen Dritter;
- c. Zuwendungen Dritter an die Eidgenossenschaft, die auf Grund der Auflagen dem Fonds zugewiesen werden können;
- d. Zinserträge und übrige Erträge aus der Verwaltung der Aktiven.

<sup>10</sup> Fassung gemäss Ziff. I 2.4 der V vom 9. Nov. 2011 (Überprüfung der ausserparlamentarischen Kommissionen), in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS **2011** 5227).

<sup>11</sup> SR **172.010.1**

<sup>12</sup> Fassung gemäss Art. 44 Ziff. 2 der Tabaksteuerverordnung vom 14. Okt. 2009, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (AS **2009** 5577).

<sup>13</sup> SR **641.311**

**Art. 9** Verwaltung der Aktiven

<sup>1</sup> Die Aktiven des Fonds werden von der Eidgenössischen Finanzverwaltung separat verwaltet (Art. 35 Abs. 1 des Finanzhaushaltgesetzes vom 6. Okt. 1989<sup>14</sup>).

<sup>2</sup> Die Verzinsung richtet sich nach Artikel 46 Absatz 2 der Finanzhaushaltverordnung vom 11. Juni 1990<sup>15</sup>.

<sup>3</sup> Die Zinserträge und die übrigen Erträge werden dem Fonds jährlich gutgeschrieben.

**Art. 10** Mittelverwendung

<sup>1</sup> Die Fondsmittel dürfen nur im Rahmen von Artikel 2 eingesetzt werden.

<sup>2</sup> Sie sind wirksam und wirtschaftlich einzusetzen.

<sup>3</sup> Im Sinne eines Richtwerts ist eine Verwendung von 20 bis 30 Prozent der jährlichen Einnahmen für Projekte im Bereich Sport und Bewegung anzustreben.

**Art. 11**<sup>16</sup> Verwaltungskosten und Entschädigungen

Die Verwaltungskosten des Fonds und der Fachstelle sowie die Entschädigungen für die Mitglieder der Expertenkommission werden aus Mitteln des Fonds gedeckt.

**4. Abschnitt: Aufsicht****Art. 12** Allgemeine Aufsicht

<sup>1</sup> Das EDI beaufsichtigt die Fachstelle.<sup>17</sup>

<sup>2</sup> Die Fachstelle erstellt zuhanden des EDI folgende Berichte:<sup>18</sup>

- a. ein Jahresprogramm;
- b. einen Jahresbericht;
- c. eine Jahresrechnung.

<sup>14</sup> [AS 1990 985, 1995 836, 1996 3042, 1997 2022 Anhang Ziff. 2 2465 Anhang Ziff. 11, 1998 1202 Art. 7 Ziff. 3 2847 Anhang Ziff. 5, 1999 3131, 2000 273 Anhang Ziff. 7, 2001 707 Art. 31 Ziff. 2, 2002 2471, 2003 535 3543 Anhang Ziff. II 7 4265 5191, 2004 1633 Ziff. I 6 1985 Anhang Ziff. II 3 2143. AS 2006 1275 Art. 64]. Siehe heute: das BG vom 7. Okt. 2005 (SR 611.0).

<sup>15</sup> [AS 1990 996, 1993 820 Anhang Ziff. 4, 1995 3204, 1996 2243 Ziff. I 42 3043, 1999 1167 Anhang Ziff. 5, 2000 198 Art. 32 Ziff. 1, 2001 267 Art. 33 Ziff. 2, 2003 537, 2004 4471 Art. 15. AS 2006 1295 Art. 76]. Siehe heute: die V vom vom 5. April 2006 (SR 611.01).

<sup>16</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. Juni 2008, in Kraft seit 1. Sept. 2008 (AS 2008 3159).

<sup>17</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. Juni 2008, in Kraft seit 1. Sept. 2008 (AS 2008 3159).

<sup>18</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. Juni 2008, in Kraft seit 1. Sept. 2008 (AS 2008 3159).

**Art. 13** Finanzaufsicht

Die Eidgenössische Finanzkontrolle nimmt die Finanzaufsicht nach dem Finanzkontrollgesetz vom 28. Juni 1967<sup>19</sup> wahr.

**5. Abschnitt: Schlussbestimmungen****Art. 14** und **15**<sup>20</sup>**Art. 16** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2004 in Kraft.

<sup>19</sup> SR **614.0**

<sup>20</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 18. Juni 2008, mit Wirkung seit 1. Sept. 2008 (AS **2008** 3159).